© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

L.'sche Verfahren doch für zu schwierig und suchte nun nach einer leichter ausführbaren Methode. Er gelangte zu folgender, von ihm warm empfohlenen Methode: Die in geeigneter Weise getrockneten Präparate kommen, ohne erhitzt worden zu sein, in eine Lösung 2 proc. Tannin und $^1/_2$—$^1/_4$ proc. HCl. (6—12 Std.); dann in Jodwasser (1 Std.) nach vorherigem Abspülen. Aus dem Jodwasser werden die Präparate in eine schwache Gentianaviolettanilinwasserlösung übergeführt. Die Farblösung stellt T. folgendermassen her: In ein Reagirgläschen von ca. 25 cc Inhalt lässt er einen Tropfen conc. alkoh. Gentianav.-Lösung fallen und bringt darauf ca. 10 ccm aqu. dest. zu. Von diesen 10 ccm giesst er die Hälfte ab und füllt das Gläschen mit Anilinwasser voll. Die klarbleibende Lösung färbt Bacillen und Cilien gut, den Untergrund ganz schwach. T. färbte sicher und gut die Geisseln des Commabacillus, des Finkler-Prior'schen Vibrio, des *Bac. plicatus*, des *Bac. subtilis*, *fluorescens*, *liquefaciens*, a *Proteus mirabilis*, *B. liquefaciens* etc. Nach dem Vorgange Loeffler's versuchte nun T. mit HCl.-Zusatz zu tingiren. Die näher angeführten Versuche lassen es rathsam erscheinen, drei Lösungen von Tannin mit 1, 2 und 3 p. M. Salzsäure herzustellen und damit zu beizen. V. glaubt aus den Färbversuchen folgern zu dürfen, dass die Geisseln aus einem den Sporen ähnlichen dicht gelagerten Eiweissstoff bestehen. Bei den Tinctionen von *Spirillum Undula* erhielt Verf. öfters folgendes Bild, das möglicher Weise Aufklärung über die Beschaffenheit der Cilien verschafft: „Der Bakterieninhalt hatte sich an der Spitze von der Membran ungefähr $^1/_2$ μ weit zurückgezogen, die Membran war sehr deutlich sichtbar, der Raum zwischen dem stark gefärbten Inhalt und der Membran völlig ungefärbt. Nun sah man einen Faden, welcher die gleiche Färbung und die gleiche Stärke wie die Geissel hatte, von dem stark gefärbten Inhalt abgehen, durch den ungefärbten Raum und die Zellmembran hindurch ohne Unterbrechung in die Cilie übergehen". Demnach scheint die Geissel durch die Membran hindurch mit dem Zellinhalt in Verbindung zu stehen.

Kohl (Marburg).

Duncker, J. C. J., Ein neues Färbungsmittel für Actinomyces bovis. (Zeitschr. für Fleisch- und Milchhygiene. 1891. No. 4. p. 56—57.)

Poulsen, V. A., Botanisk mikrochemi. En analytisk vejledning ved fytohistologiske undersøgelser til brug for laeger og studerende. 2.-danske Opl. med tilføjelse af den bakteriologiske farvningsteknik. 8°. 104 pp. Kopenhagen (Salmonsen) 1891. Kr. 2.—

Sammlungen.

Arnold, F., Lichenes Monacenses exsiccati. Nr. 1—77. München 1889.

Mit Unterstützung seitens mehrerer Botaniker München's hat Arnold hiermit die Herausgabe der Flechten dieses Florengebietes

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

begonnen. Da dem unermüdlichen Herausgeber das Alter leider nicht mehr das Bergsteigen in gewünschter Weise gestattet, lässt sich die schnelle Förderung dieses neuen Unternehmens nicht erwarten.

Dieser erste Theil enthält folgende Flechten, unter denen als neue sich *Aspicilia grisea* Arn. und *Psorotichia lutophila* Arn. befinden:

1. *Usnea barbata* (L.) v. *dasypoga* Ach. 2. eadem v. *hirta*. 3. *Ramalina pollinaria* Westr. 4., 5. *R. thrausta* Ach. 6. *Imbricaria olivetorum* Ach. 7. *I. perforata* (Jacq.). 8. *I. exasperatula* (Nyl.). 9. *Parmelia obscura* (Ehrh.) f. *sciastrella* Nyl. 10. *Stictina scrobiculata* (Scop.).

11. *Peltigera pusilla* Fr. 12. *Pannaria coeruleo-badia* (Schl.) st. 13. *P. pezizoides* Web. 14. *Xanthoria parietina* (L.) v. *turgida* Schaer. 15. eadem * *phlogina* Ach., Nyl. 16—19. *Physcia decipiens* Arn. 20. *Callopisma pyraceum* Ach. f. *pyrithroma* Ach.

21. *Blastenia arenaria* Pers. st. 22. *Placodium circinatum* Nyl. 23. *Acarospora Heppii* Naeg. 24. *Rinodina sophodes* Ach. 25. *R. pyrina* (Ach.). 26. *Lecanora atra* (Huds.). 27. *L. subfusca* L. f. *variolosa* Flot. 28. *L. sordida* Pers. 29. *L. albescens* (Hoffm.). 30. *L. coerulescens* (Hag.).

31. *Lecanora Hageni* Ach. 32. *L. subravida* Nyl. 33. *Lecania Nylanderiana* Mass. 34. *L. cyrtella* Ach. 35. *Aspicilia cinerea* (L.) 36. *A. grisea* Arn. 37. *Urceolaria scruposa* (L.) v. *bryophila* Ach. 38. *Pertusaria faginea* (L.) *saxicola*. 39. *P. coronata* Ach. 40. *Diploecia epigaea* (Ach.).

41. *Biatora coarctata* Sm. a. *elachista* st. 42. *B. sanguineoatra* (Wulf.). 43, 44. *B. fuscorubens* (Nyl.). 45. *Biatorina atropurpurea* (Schaer.). 46. *B. synothea* (Ach.). 47. *Bilimbia cinerea* (Schaer.). 48. *B. Nitschkeana* Lahm. 49. *B. melaena* (Nyl.). 50. *Bacidia fuscorubella* (Hoffm.).

51. *Bacidia muscorum* (Sw.). 52, 53. *Scoliciosporum corticicolum* Anz. 54. *Buellia punctiformis* (Hoffm.) v. *aequata* Ach. 55. *Diplotomma alboatrum* Hoffm.). 56. *Platygrapha abietina* (Ehrh.). 57. *Coniangium spadiceum* (Leight.). 58. *Calycium pusillum* Fl. 59. *C. populneum* Brond. 60. *C. parietinum* Ach. v. *ramulorum* Arn.

61. *Coniocybe furfuracea* (L.). 62, 63. *Catopyrenium cinereum* (Pers.). 64, 65. *Thelidium acrotellum* Arn. 66. *Th. cataractarum* Hepp. v. *margaceum* Leight. 67, 68. *Arthopyrenia pluriseptata* (Nyl.). 69. *Mallotium myochroum* (Ehrh.). 70. *Lethagrium rupestre* (L).

71. *Leptogium atrocoeruleum* (Hall.) f. *pulvinatum* Hoffm. 72. *L. intermedium* Arn. 73. *L. tenuissimum* Dicks. 74 a. *Psorotichia lutophila* Arn. 74 b. *Arthopyrenia lichenum* Arn. 75. *Celidium stictarum* Tul. 76. *Scutula epiblastematica* Wallr. = *Sc. Wallrothii* Tul. 77. *Parmelia obscura* Ehrh. f. *cycloselis* Ach.

A. Minks (Stettin).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Arnold, F., Lichenes exsiccati. Nr. 1432—1483. München. 1889.

An Exsiccaten enthält dieser Fascikel Nr. 1432—1449 und 1464—1483 nebst Nachträgen zu früheren Nummern. Die anderen Nummern sind Bilder von *Cladonien* des Herbares von Flotow.

Unter den Exsiccaten befinden sich 4 neue Arten, nämlich *Acarospora laqueata* Stizb., *Lecidea squamata* Flag., *Catillaria Sirtensis* Flag. und *Lecidea maculosa* Stizb.

Die Exsiccaten vertheilen sich nach den Florengebieten folgendermaassen:

Oldenburg (leg. H. Sandstede):

1438. *Biatorina tricolor* With. 1447. *Cyphelium brunneolum* (Ach.). 1472. *Biatorina prasiniza* (Nyl.). 1473. *Acolium inquinans* (Sm.). 1481. *Nesolechia punctum* Mass.

Baiern (leg. F. Arnold):

487 b. *Heppia virescens* (Despr.) f. *sanguinolenta* Kremph. 1464. *Cornicularia aculeata* (Schreb.) f. *muricata* Ach. 1465. *Cetraria Islandica* (L.) f. *sorediata* Schaer. 1467. *Peltidea aphthosa* (L.) f. *variolosa* Mass. 1468. *Peltigera malacea* Ach. 1469. *P. rufescens* Hoffm. v. *lepidophora* Nyl. 1475. *Polyblastia obsoleta* Arn. 1476. *Staurothele rupifraga* (Mass.) 1477. *Leptogium atrocoeruleum* (Hall.) v. *pulvinatum* (Hoffm.). 1478. dasselbe v. *filiforme* Arn. 1479. *L. diffractum* Kremph. 1480 *Plectopsora cyathodes* Mass. f. *minor* Arn.

München (leg. F. Arnold):

1442. *Lecidea grisella* Flot. 1448. *Lithoecia viridula* (Schrad.). 1466. *Stictina scrobiculata* Scop. 1471. *Biatorina glomerella Nyl.*

Tirol (leg. F. Arnold):

573 b. *Usnea microcarpa* Arn. 1483. *Stereocaulon coralloides* Fr.

Klagenfurt (leg. Steiner):

1446. *Leprantha caesia* Flot.

Schweden (leg. Hellbom):

1470. *Lecidea plana* Lahm. 1774. *Polyblastia nidulans* Stenh.

Frankreich, Dép. Deux Sèvres (leg. Richard):

1439. *Biatorina rubicola* (Crouan). 1449. *Parmelia caesia* Hoffm.

England (leg. Martindale):

1440. *Lecidea acutula* Nyl. 1441. *L. periplaca* Nyl.

Italien (leg. Baglietto):

1435. *Lecanora conizaea* Ach. v. *maculiformis* (Bagl.).

Sardinien (leg. Canepa):

1432. *Roccella fuciformis* Ach. 1436. *Dirina repanda* Fr.

Algerien (leg. Flagey):

1433. *Candelaria reflexa* (Nyl.). 1434. *Acarospora laqueata* Stizb. 1437. *Urceolaria actinostoma* Pers. f. *calcarea* Müll. 1443. *Lecidea maculosa* Stizb. 1444. *L. squamata* Flag. 1445. *Catillaria Sirtensis* Flag.

Ein Bericht über die *Cladonien*-Bilder passt nicht in den vorliegenden Rahmen. Arnold hat nämlich vor mehreren Jahren begonnen, Abbildungen von *Cladonien*, die in den Herbarien von

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Wallroth, Floerke, von Flotow, Naegeli aufbewahrt werden, herauszugeben, um das Studium dieser Gattung durch Verbreitung der Kenntniss von authentischen Exemplaren zu fördern. Die durch Lichtdruck (Heliotypie) gewonnenen Bilder sind mit einer etwa 12 cm im Durchmesser weiten Linse zu betrachten. Von den bisherigen sind viele wohl gelungen. Ref. hält es für wissenschaftliche Pflicht, diesem Unternehmen und der damit verbundenen Opferfreudigkeit gegenüber, welche zwar längst den Fachgenossen bekannt ist, seine wärmste Anerkennung auszusprechen, umsomehr als diesem Unternehmen, als einem vermeintlich kaum wissenschaftlichen, die nachgesuchte materielle Unterstützung versagt wurde, indem Ref. überzeugt ist, dass noch immer die Stimme des Lichenologen über die Wissenschaftlichkeit lichenologischer Leistungen zu entscheiden habe, obwohl wir Lichenologen seit dem Jahre 1869 daran gewöhnt sind, unsere Leistungen häufig als unwissenschaftliche hingestellt zu sehen.

A. Minks (Stettin).

Originalberichte gelehrter Gesellschaften.

K. K. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Botanischer Discussions-Abend

am 24. October 1890.

Herr Dr. **F. Krasser** sprach:

Ueber den Polymorphismus des Laubes von *Liriodendron tulipifera* L.

Vortr. will durch die Untersuchung des *Liriodendron*-Laubes insbesondere neue Belege für die Richtigkeit folgender drei Thesen beibringen:

1. Die Polymorphie des Laubes ist zum Theil bedingt durch das Auftreten atavistischer Formelemente. 2. Das Studium der Polymorphie des Laubes gewährt Anhaltspunkte für die Feststellung der Phylogenie des betreffenden Objectes. 3. Die Erkenntniss dieser Verhältnisse setzt uns in den Stand, fossile Blattreste um so richtiger beurtheilen zu können.

Die Form des Blattes, meint Vortr., sei abhängig

1. von inneren Kräften (Vererbung), d. h. von der Blattform der Ahnen. Der Hinweis auf die Existenz „regressiver" Blattformen möge dies illustriren.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Botanisches Centralblatt

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: 46

Autor(en)/Author(s): Minks Arthur

Artikel/Article: Sammlungen. 84-87